

Crossing the Bridge mit schwarzen Schwänen: Kunstuni Linz zeigt während der Ars Electronica neue Medienkunst

Am Campus tummeln sich Künstler*innen und Wissenschaftler*innen von weiteren 24 Universitäten

Schwarze Schwäne kommen in der Natur recht selten vor, In der Wirtschaft ist ein „Black Swan“ ein unvorhersehbares Ereignis mit weitreichenden Folgen. In den vergangenen Jahren gab es viele derartige Ereignisse: der Ausbruch der Corona-Pandemie oder der Krieg in der Ukraine zählten dazu.

Das diesjährige Ars-Electronica-Programm der Kunstuniversität Linz „**Von Schwarzen Schwänen**“ beschäftigt sich mit dem scheinbar Unmöglichen, visioniert das Undenkbare – und dreht die negativen Vorzeichen um: Schwarze Schwäne sind hier im positiven Sinn undenkbbare Bilder und Metaphern, die eine Inspirationsquelle für die Gäste der Schau sein sollen.

Sieben Abteilungen von drei verschiedenen Instituten der Kunstuniversität Linz präsentieren von 6. – 11. September 2022 ihre neuesten Arbeiten: **Interface Cultures**, die Abteilung, die die Zusammenarbeit der Kunstuniversität Linz mit dem Ars Electronica Festival im Jahr 2004 initiierte, ist mit 15 Beiträgen von internationalen Studierenden und einem Leonardo Laser Talk präsent an der Johannes Kepler Universität (JKU) präsent. „**Crossing the Bridge**“, so der Titel dieses speziellen Programms, ist in Kepler’s Gardens (Altenbergerstr. 69, 4040 Linz) zu bewundern. Die Abteilung Interface Cultures , eine Gründung der Medienkunst-Pioniere Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, ist eine Art Kreativitätsquelle für das Ars Electronica Festival geworden.

Die Abteilungen **Zeitbasierte und Interaktive Medienkunst, Zeitbasierte Medien, Mediengestaltung Lehramt, Design und Technik, Fashion & Technology**, sowie Studierende des PhD Programms und Teilnehmer*innen des Sound Campus stellen mehr als 60 Beiträge am Hauptplatz 6 im um das Brückenkopfgebäude vor. Die **University of the Arts Berlin (UdK)** in Zusammenarbeit mit der **Technische Universität Berlin** präsentieren ihr brandneues Master’s Program Design & Computation im Splace am Linzer Hauptplatz, während gegenüber am Hauptplatz 8 fast 30 Universitäten und Bildungseinrichtungen sich in den Räumlichkeiten der Kunstuniversität Linz versammeln und der Kunstuni Campus somit zum großen **Ars Electronica Festival Campus** mutiert: Gäste sind zum Beispiel die Anton Bruckner Privatuniversität aus Linz (AT), die Aalto University School of Arts, Design and Architecture (FI), die ArTeC Graduate School of Research Frankreich, das London College of Communication / University of the Arts London (GB), die Universidad Austral de Chile (CL), University of Nova Gorica School of Arts (SI), die Bauhaus University Weimar (DE), das Art & Technology Studies Department of the School of the Art Institute of Chicago (US), Vorarlberg University of Applied Sciences (AT), Faculty of Design, University of Applied Sciences Berlin – School of Culture and Design, Department of Communication Design (DE), Birmingham School of Architecture and Design, Birmingham City University (GB), Masaryk University, Faculty of Arts (CZ); Brno University of Technology, Faculty of Electrical Engineering and Communication (CZ), University of Applied Sciences Hagenberg Upper Austria (AT), Musrara the Naggar School of Art and Society (IL), Studio2, University of Innsbruck (AT) and Design for Performance and Interaction, Bartlett School of Architecture, University College London

(GB), CINETic, National University of Theatre and Film (RO), MAG (Media Art Globale), Festival by connected Art Platform, Korea National University of Arts | K-ARTS (KR), Center for Technology and Art, National Tsing Hua University — NTHU, Vilnius Academy of Arts (LT), MENE (LT), INSTITUTIO MEDIA (LT) and the Yasuaki Kakehi Lab., The University of Tokyo (JP).

Öffnungszeiten: September 6 18:00 – 20:00

September 7-10 11:00 – 20:00

September 11 11:00 – 18:00

Linz, der Hauptplatz werden also für ein paar Tage ein Treffpunkt von internationaler Kunst und Wissenschaft. Vor allem von digitaler Medienkunst: Zusätzlich wird die Kunstuniversität im OK Zentrum in den Räumlichkeiten der LandeskulturGmbH die große Retrospektive-Ausstellung von den Kunstuniprofessoren Christa Sommerer und Laurent Mignonneau zeigen. Titel der Schau: „**The Artwork as a Living System**“ (Bis 26.02.23)

Und im Ursulinenhof zeigt der Oberösterreichische Kunstverein S()fia Braga, die ehemalige Studentin von Interface Cultures der Kunstuniversität Linz, in einer gemeinsamen Ausstellung „**Alpha State**“ mit Christiane Peschek zeigt.

Links zu den erwähnten Ausstellungen:

Mehr als 60 neue Arbeiten Studierender der Kunstuniversität Linz werden am Hauptplatz 6 und 8 bzw. an der JKU ausgestellt, davon alleine sind 15 Arbeiten von Interface Cultures an der JKU zu finden.

<https://ars.electronica.art/planetb/en/von-schwarzen-schwanen/>

Zusätzlich finden Performances und Workshops zum Soundcampus an drei Tagen statt:

<https://ausstellungen.ufg.at/vonschwarzschwaaenen/sound-campus/>

Die Aktivitäten von Interface Cultures an der JKU:

Ausstellung, Projekte im Öffentlichen Raum, Performances und Workshops

<https://ars.electronica.art/planetb/en/interface-cultures/>

Und ein Leonardo Laser Talk

<https://ars.electronica.art/planetb/en/leonardo/>

sowie die Time Out 11

Ausstellung von Time-Based and Interactive Media Art im Ars Electronica Center

<https://ars.electronica.art/planetb/en/timeout11/>

und zusätzlich sieben weitere Arbeiten im Deep Space des Ars Electronica Centers

<https://ars.electronica.art/planetb/en/deepspace-university/>

Fast 30 Gastuniversitäten am Hauptplatz 8 – Liste hier:

<https://ars.electronica.art/planetb/en/campus/>

Und unsere special featured guest Programme:

Master's Program Design & Computation, ein Zusammenschluss der TU Berlin UdK Berlin

<https://ars.electronica.art/planetb/en/special-guest-university/>

mit weiteren 15 Arbeiten, die im Splace ausgestellt sind.

Und die Satellitenveranstaltungen:

Ausstellung/Retrospektive von Christa Sommerer / Laurent Mignonneau im
Landeskultur gmbh / OK

<https://www.oekultur.at/detail/christa-sommerer-laurent-mignonneauthe-artwork-as-a-living-system>

Und die Ausstellung ALPHA STATE im OÖ Kunstverein, wo Sofia Braga als ehemalige IC-
Studentin gemeinsam mit Christiane Peschek ausstellt:

<https://ars.electronica.art/planetb/en/ursulinenhof/>